

Gedanken zum Wochenende, 27.05.2017

Eingespannt

Gerne gehen wir mit Konfirmanden immer wieder auf Freizeit. Wenn wir abends in gemütlicher Runde zusammen sitzen und singen, die Gitarre auf dem Knie, dann kommen wir manchmal auch ins Nachdenken und Reden über „Anspannung und Entspannung im Leben“. Ich drehe dann an den Wirbeln meiner Gitarre und erzähle die „Geschichte von der Gitarrensaite“:

Eine Gitarrensaite lag neben der Gitarre auf dem Tisch und freute sich über ihre Freiheit. „Ich lasse mich doch nicht einspannen“, sagte sie, „ich will frei sein und entspannt. Ich werde mich doch nicht auf diese alte Gitarre ziehen lassen, womöglich noch neben die brummige Basssaite rechts und die eintönige d-Saite links. Nein, ich will mein Leben genießen, mich lustig zusammenrollen und ausruhen.“

Mit der Zeit wurde es der Saite aber langweilig und öde. Richtig nutzlos und unbeachtet kam sie sich vor: „Wozu bin ich denn da, wenn ich rundgerollt rumliege? Ist das nicht sinnlos?“ fragte sie sich. Der Gitarrenspieler, der sein Instrument sehr liebte, schaute auf die Saite und erkannte ihre heimliche Sehnsucht. Er spürte wie die Saite unter ihrer Bedeutungslosigkeit litt. Da sprach er ihr gut zu: „Wenn du wüsstest, was für herrliche Musik in dir steckt!“ Ganz behutsam spannte er sie ein, immer ein wenig mehr, bis sie ihre Tonlage gefunden hatte. Dann begann er zu spielen. Wunderbar klang die Musik in schöner Harmonie mit all den anderen Saiten. Der Spieler hatte seine Freude. Die Saite hatte zwischen den anderen Saiten ihre Bestimmung gefunden. Viele Menschen wurden durch die Musik angerührt und getröstet.

Ist das nicht ein Gleichnis für unser Leben? - so überlegen wir uns mit den Konfirmanden. Ist es für uns nicht auch wichtig, sich einspannen zu lassen und die Stimmung zu finden, die für uns stimmt? Nicht überspannt aber auch nicht abgespannt. Gut eingespannt zwar, aber auch immer wieder mit der Möglichkeit auszuspannen. - Jeder Gitarrenspieler weiß, dass regelmäßig nachgespannt werden muss. So ist es wohl auch im Leben: Wir müssen immer wieder nachstimmen, - auf Gottes „Tonlage“ hören - um in der richtigen Stimmung zu bleiben.

Stimmung, - so sinnieren wir dann weiter - hat doch auch etwas mit Be-Stimmung zu tun. Was ist unsere Bestimmung für unser Leben?

Gott möchte unser Leben zum Klingen bringen. Er möchte uns in sein Handeln einspannen; nicht, um uns die Freiheit zu nehmen, - nein, Gott möchte uns die eigentliche Bestimmung schenken. Nämlich: Von seiner Liebe angerührt mit anderen und für andere zu klingen. - **„Wenn Du wüsstest, welch‘ herrliche Musik in dir steckt ...“**

Ich wünsche Ihnen ein spannendes und klingendes, gelingendes Wochenende.
Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Marktheidenfeld

Schon heute darf ich Sie herzlich einladen zu einem eindrucksvollen **Gitarrenkonzert: Am Pfingstsonntag, 4. Juni um 20:00 Uhr in der Klosterkirche in Triefenstein.**

Unter dem thematischen Grundton: „**Dass Du da bist, tut so gut**“ singt und spielt **Frieder Gutscher** auf der Gitarre (zusammen mit Uli Schwenger am Piano). Der Eintritt ist frei!

Die „Gedanken zum Wochenende“ können wie immer auf unserer Homepage: www.marktheidenfeld-evangelisch.de nachgelesen und heruntergeladen werden.

Für den Fall, dass Sie selbst mal eine Andacht halten wollen, finden Sie die Texte der letzten Jahre zu verschiedenen Themen unter „Gedanken zum Wochenende/Archiv“.